

Amateurfunkempfang mit dem PC, Notebook usw.

Um beim Amateurfunk zuzuhören braucht man nicht unbedingt einen speziellen Empfänger und Antennen, es geht auch mit dem PC oder Notebook. Über fast die ganze Welt verteilt gibt es Amateurfunkempfänger mit entsprechenden Antennen, die über das Internet ferngesteuert werden können. Das sind sog. WebSDR, wobei SDR für Software-Defined Radio steht, eine technisch sehr aktuelle Empfängertechnologie.

Man braucht einen Computer, Lautsprecher oder Kopfhörer und natürlich einen Internetzugang.

Wenn man den Link des gewünschten WebSDR im Browser öffnet, hört man meist schon die ersten Signale oder zumindest das Rauschen.

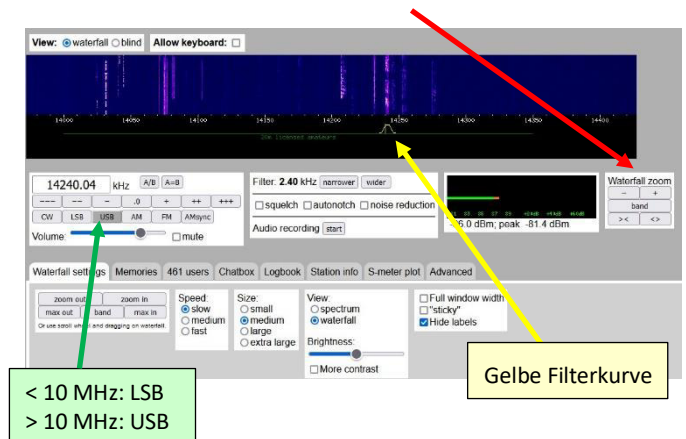
Auf der Seite <http://websdr.org/> sind alle über 180 WebSDRs weltweit mit ihren Links und weiteren Informationen aufgelistet. Die Frequently Asked Questions (FAQs) geben für manche Probleme Lösungsvorschläge.

Den gesamten Kurzwellenbereich kann man beispielsweise über den WebSDR der Universität von Twente in Enschede/Niederlande abhören: <http://websdr.ewi.utwente.nl:8901/>

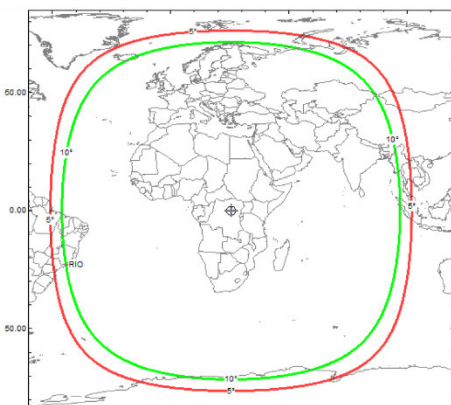
Nicht jeder WebSDR überstreicht alle Kurzwellen-Amateurfunkbänder.

Aber alle benutzen die gleiche Software, so dass die Steuerung für alle fast die gleiche ist. Manchmal muss man zuerst den Frequenzbereich (das Amateurfunkband) auswählen: Waterfall zoom -> Band.

Wichtigstes Hilfsmittel zur Frequenzeinstellung ist das Wasserfall-Diagramm (Waterfall), Signale erkennt man an den senkrechten violetten Linien (schwächere Signale gehen mehr ins blau, stärkere in Richtung weiß). Mit der linken Maustaste kann man nun die gelbe Filterkurve festhalten und nach links oder rechts verschieben, also die Empfangsfrequenz verringern oder erhöhen bis man eine Station sauber hören kann. Funktioniert auch, wenn man mit der Maus nur auf das gelbe Filter fährt und dann mit dem Scroll-Rad arbeitet.



Aufgrund der Ausbreitung der Funkwellen kann man bei Frequenzen oberhalb ca. 10 MHz meist nur eine der beiden in kontaktstehenden Stationen hören, bei tieferen Frequenzen hört man meist beide.



Ein paar WebSDR hören den Amateurfunksatelliten QO-100 ab. Das ist der einzige geostationäre Amateurfunksatellit. Er deckt einen Bereich vom Osten Brasiliens bis knapp nach Südostasien, von der Antarktis bis in den hohen Norden ab. Funkverkehr ist rund um die Uhr möglich. Die Signale sind wenig gestört und gut verständlich. Lohnt sich mal reinzuhören. Während JOTA gibt es auch ein paar Pfadfinderstationen dort, aber nicht sehr viele 😞.

Hier ein direkter Link: <https://eshail.batc.org.uk/nb/>